



build

DAS ARCHITEKTEN-MAGAZIN

NEWS

ARCHITECTURE + INTERIOR
DESIGN + INNOVATION
ART + FASHION
EVENTS + MEDIA

MAGAZIN

KONZEPT
REDAKTION
BACK ISSUES
INTERVIEWS

SERVICE

PARTNER
ANZEIGEN
ABONNEMENT
JOBS

Mark Mender – Ausstellung bei Contributed in Berlin



Er war der Avantgardist unter den Modefotografen – „being creative and being innovative“ sein Leitmotiv. Mark Mender setzte lange vor seinen Kollegen auf den Schwerpunkt „location“. Das Setting definierte seine Werke und erzählte von aufregenden Geschichten aus aller Welt. Von Alaska bis Vermont repräsentierte Mender den Zeitgeist einer Generation – die Swinging Sixties und Saucy Seventies wurden von kaum einem anderem Fotografen ausdrucksvoller dargestellt. Trotz großer Proteste seiner Auftraggeber hörte er 1981 mit der Fotografie auf, um sich der Computeranimation zu widmen. 2012 entschied sich Mender, sein Archiv zu öffnen. Die erste und sehenswerte Einzelausstellung ist nun bei Contributed in Berlin zu sehen.

Mark Mender bezeichnet sich selbst als Architekt; er nutzt jedes Detail aus dem Bildaufbau seiner Werke und schuf zugleich ein besonderes Zusammenspiel zwischen Fotograf und Fotomodel. Mender wurde 1933 in München geboren. In den 1960ern und 1970ern reiste er unter anderem nach Ägypten, Sizilien, Bali oder Tokio und schoss Kampagnen für Bogner, Fred Perry, Agfa oder Slazenger. 1968 gründete er einen Verlag, der halbjährlich das „Mode Magazin“ herausbrachte – ein Kultheft. Ausgestattet mit 200 Glanzseiten, bearbeitet mit der neuesten Fototechnik. Mender war eines der Gründungsmitglieder des Bundes Freischaffender Fotografen (BFF) und wurde 1973 in die Deutsche Gesellschaft für Fotografie (DGPh) berufen. Später wandte er sich der Videotechnik zu und wurde mit seiner Firma TV ONE zum Pionier der Computeranimationen. 2006 zeichnete ihn die Integrated TV & Video Association (ITVA) für sein Lebenswerk aus.

Mark Mender

Ausstellung vom 21. April bis 19. Mai 2012,
Eröffnung am 20. April 2012
Galerie CONTRIBUTED, Berlin
<http://www.contributed.de/>

Abbildungen:

- Mark Mender: Futura Brillen, 1973
- Mark Mender: Ägypten, 1974
- Mark Mender: Dunlop, 1976
- Mark Mender: Japan, 1965 #1
- Mark Mender: Japan, 1965 #2
- Mark Mender: Mexico, 1965
- Mark Mender: Sizilien, 1966 #1
- Mark Mender: Sizilien, 1966 #2
- Mark Mender: Studio, 1967

Zurück

Art + Fashion



Mark Mender – Ausstellung bei Contributed in Berlin

Swinging Sixties und Saucy Seventies prägten die
Modefotografie Mark Menders: eine Ausstellung zur
Wiederentdeckung.